

VERWALTUNGSRAT**Bericht über die 44. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation (2. bis 5. Juni 1992)**

Die 44. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation fand unter dem Vorsitz von Herrn Jean-Claude Combaldieu (FR) vom 2. bis 5. Juni 1992 in Monaco statt. Den stellvertretenden Vorsitz führte Herr Max Engels (NL).

Der Rat wählte einstimmig Herrn José Mota Maia (PT), Präsident des portugiesischen Patentamts und Leiter der portugiesischen Delegation im Rat, zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrats; er tritt seine dreijährige Amtszeit am 1. Dezember 1992 an.

Als Nachfolger von Herrn Hans-Peter Dornow (DE) wurde Herr Klaus Marder (DE) mit Wirkung vom 1. Januar 1993 zum Vizepräsidenten des Amtes (GD 4) ernannt.

Der Präsident des Amtes legte den Jahresbericht für 1991 vor. Er erstattete dem Rat ferner Bericht über die Tätigkeit des Amtes im ersten Halbjahr 1992.

Der Präsident des Amtes stellte fest, daß die Zahl der Anmeldungen wieder steigt. Von Anfang Januar bis Ende April wurden 15 532 europäische Direktanmeldungen und 7 530 Euro-PCT-Anmeldungen eingereicht (was einer Zunahme um 3,4 % gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres entspricht). Er betonte jedoch, daß die Entwicklung der Geschäftslage weiter beobachtet werden muß und die strenge Stellen- und Mittelbewirtschaftung auf jeden Fall fortgesetzt werden soll.

Der Präsident des Amtes ging auch auf das Round-table-Gespräch zur Prüfungspraxis der Ämter ein, das auf Anregung der dänischen und der schwedischen Delegation am 6. und 7. April in München abgehalten worden war. Die Veranstaltung, bei der die nationalen Ämter von 9 Vertragsstaaten, das EPA sowie EPI und IFIA vertreten waren, bot Gelegenheit zu einem offenen, intensiven Meinungs austausch über verschiedene Themen, darunter auch die Studie von Professor Leberl über die Bewertung der erfinderischen Tätigkeit und der Klarheit der Ansprüche. Alle Teilnehmer sprachen sich für eine Fortsetzung der Gespräche aus.

Im Rahmen seiner Ausführungen zu internationalen Angelegenheiten wies der Präsident darauf hin, daß die Lisboner Gemeinschaftspatentkonferenz nicht den erforderlichen politi-

ADMINISTRATIVE COUNCIL**Report on the 44th meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation (2 to 5 June 1992)**

The Administrative Council of the European Patent Organisation held its 44th meeting in Monaco from 2 to 5 June 1992 under the chairmanship of Mr Jean-Claude Combaldieu (FR). The Deputy Chairman was Mr Max Engels (NL).

The Council unanimously elected Mr José Mota Maia (PT), President of the Portuguese Patent Office and Head of the Portuguese delegation, to the position of Deputy Chairman of the Administrative Council. He will take up his duties on 1 December 1992 for a period of three years.

Mr Klaus Marder (DE) was elected Vice-President of the Office (DG4) with effect from 1 January 1993 to succeed Mr Hans-Peter Dornow (DE).

The President of the Office presented the 1991 Annual Report. He also reported to the Council on the Office's activities in the first half of 1992.

The President noted that the filing figures were once again on the increase; from the beginning of January until the end of April, 15 532 direct European applications and 7 530 Euro-PCT applications were filed (3.4% more than in the same period last year). He said, however, that the situation would have to be monitored and that in any event a tight rein would continue to be kept on expenditure and posts.

The President also mentioned the round table on patent offices' examination practice which was held in Munich on 6 and 7 April at the suggestion of the Danish and Swedish delegations. Taking part were representatives of the national Offices of nine Contracting States, the EPO, EPI and IFIA. Topics discussed included Professor Leberl's study concerning the assessment of inventive step and the clarity of claims, which was the subject of a full and frank exchange of views. All participants felt the talks should be continued.

Moving on to international affairs, the President said that the Lisbon Conference on the Community Patent had not achieved the desired political breakthrough needed for the Agreement

CONSEIL D'ADMINISTRATION**Compte-rendu de la 44^e session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets (du 2 au 5 juin 1992)**

Le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets a tenu sa 44^e session à Monaco, du 2 au 5 juin 1992, sous la présidence de M. Jean-Claude Combaldieu (FR). La vice-présidence a été assurée par M. Max Engels (NL).

Le Conseil a élu à l'unanimité M. José Mota Maia (PT), Président de l'Institut national de la Propriété Intellectuelle portugais et chef de la délégation du Portugal au Conseil, Vice-Président du Conseil d'administration; il prendra ses fonctions à partir du 1^{er} décembre 1992 pour un mandat d'une durée de trois ans.

M. Klaus Marder (DE) a été nommé Vice-Président de l'Office (DG4) à compter du 1^{er} janvier 1993, succédant ainsi à M. Hans-Peter Dornow (DE).

Le Président de l'Office a présenté le rapport annuel pour 1991. Il a également fait rapport au Conseil sur les activités de l'Office au cours du premier semestre 1992.

Le Président de l'Office a constaté que le nombre de demandes déposées était de nouveau en augmentation: de début janvier à fin avril, 15 532 demandes européennes directes et 7 530 demandes euro-PCT ont été déposées (soit un accroissement de 3,4 % par rapport à la même période de l'année dernière). Il a toutefois précisé qu'il convenait de voir comment évoluera la situation et qu'en tout cas la gestion rigoureuse des postes et des crédits sera poursuivie.

Le Président de l'Office a également mentionné la tenue de la table ronde sur la pratique de l'examen dans les offices, organisée à Munich les 6 et 7 avril à l'initiative des délégations danoise et suédoise, à laquelle participaient les représentants des offices nationaux de neuf Etats contractants, de l'OEB ainsi que de l'EPI et de l'IFIA, et au cours de laquelle, entre autres, l'étude du professeur Leberl portant sur l'appréciation de l'activité inventive et de la clarté des revendications avait fait l'objet d'un échange d'idées ouvert et approfondi: tous les participants se sont prononcés pour la poursuite des entretiens.

Abordant les questions internationales, le Président a indiqué que la conférence sur le brevet communautaire de Lisbonne n'a pas réussi la percée politique nécessaire pour permettre l'en-

schen Durchbruch für das Inkrafttreten der Vereinbarung über Gemeinschaftspatente gebracht hat, so daß diese Vereinbarung voraussichtlich nicht zum 1. Januar 1993 in Kraft gesetzt werden kann. Er bekräftigte nochmals, daß die mit der Einführung des Gemeinschaftspatentsystems verbundenen Kosten nicht als Argument gegen ein Inkrafttreten der Vereinbarung ins Feld geführt werden können, da das Amt alle notwendigen Vorbereitungen getroffen hat, um das GPÜ in die Praxis umzusetzen und gleichzeitig die Kosten möglichst niedrig zu halten.

Die Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten wurde erfolgreich fortgesetzt. Vertieft wurden auch die besonderen Kontakte zum CEIPI in Straßburg, mit dem ein gemeinsames Ausbildungsprogramm ausgearbeitet werden soll. Unter der Leitung eines Bediensteten des Amtes, der die internationale Abteilung des CEIPI betreut, wurden zwischenzeitlich bereits mehrere Ausbildungsmaßnahmen - insbesondere für die mittel- und osteuropäischen Länder - durchgeführt. Der Präsident des Amtes verwies des weiteren auf die Zusammenarbeit mit dem spanischen Patentamt und der WIPO zur Herstellung einer CD-ROM mit den Titelseiten der Patentanmeldungen aus 18 lateinamerikanischen Ländern und wertete dieses unter der Bezeichnung "DOPALES-PRIMERAS" laufende Projekt sowohl aus technischer als auch aus politischer Sicht als bemerkenswerten Erfolg. Besondere Erwähnung fand schließlich auch die "Patinnova", die auf Einladung der portugiesischen Regierung von der Generaldirektion XIII "Telekommunikation, Informationsindustrie und Innovation" der Kommission der EG ausgerichtet wurde und der Sensibilisierung der mittelständischen Industrie für die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes im Wettbewerb gewidmet war. Für die Zukunft ist eine Verstärkung solcher Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit der GD XIII geplant.

Am 1. August 1992 vergrößert sich der Kreis der Vertragsstaaten durch den Beitritt Irlands, dem langjährige Bemühungen der irischen Regierung vorausgegangen waren. Damit gehören dann alle 12 Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft der EPO an. Eine positive Entwicklung zeichnet sich auch in Norwegen ab, das eine Delegation zu einem Besuch beim Amt entsandt hatte, um die Perspektiven eines künftigen Beitritts dieses Landes zum Übereinkommen zu erörtern und die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit dem EPA zu sondieren.

Der Verwaltungsrat genehmigte eine Änderung der Ausführungsordnung zum EPÜ, mit der zum einen die Einreichung von Sequenzprotokollen vorgeschrieben wird, um eine standardisierte Darstellung von Nucleotid- und Aminosäuresequenzen in europäi-

relating to Community patents to enter into force, which would normally put an end to hopes of the Agreement's entering into force on 1 January 1993. He once again stated that the costs associated with the Community patent system's introduction did not constitute a valid reason for failing to bring the Agreement into force. The Office had made all the preparations necessary for adjusting its practice to accommodate the CPC at very little cost.

Successful cooperation with the Contracting States had again been a feature of the period under review. Contacts established between the Office and CEIPI in Strasbourg with a view to drawing up a joint training programme had been strengthened. A number of training exercises, chiefly involving the countries of central and eastern Europe, had already been conducted under the direction of an EPO employee who was now in charge of CEIPI's international section. The President also mentioned cooperation with the Spanish Patent Office and WIPO in the production of a CD-ROM containing the cover pages of the patent applications of 18 Latin American countries. This development, known as "DOPALES-PRIMERAS", had been a notable technical and political success. The "Patinnova" congress, organised by the EC Commission's Directorate-General XIII "Telecommunications, Information Industries and Innovation", had taken place at the invitation of the Portuguese Government. It had been dedicated to promoting awareness among small and medium-sized firms of the importance of industrial property in a competitive world, an objective which would be pursued further in conjunction with DG XIII.

The President also said that the existing Contracting States would be joined by Ireland on 1 August 1992, thus crowning the efforts of the Irish Government over the years. All 12 Member States of the European Community would then belong to the European Patent Organisation. He had noted encouraging developments in Norway too. A Norwegian delegation had visited the Office and discussed the prospect of Norway's future accession to the Convention and closer cooperation with the Office.

The Administrative Council approved an amendment to the EPC Implementing Regulations. The new provisions are designed to standardise the representation of sequences of nucleotides and amino acids in European patent applications by requiring

trée en vigueur de l'accord en matière de brevets communautaires, ce qui aura normalement pour conséquence qu'il ne sera pas possible de mettre en oeuvre cet accord au 1^{er} janvier 1993; il a réaffirmé que les coûts liés à l'introduction du système du brevet communautaire ne sauraient être retenus comme argument contre l'entrée en vigueur de l'accord; l'Office a pris toutes les mesures préparatoires nécessaires afin d'adapter sa pratique aux exigences de la CBC en maintenant les coûts au niveau le plus bas possible.

La coopération avec les Etats contractants s'est poursuivie avec succès. Les contacts particuliers noués avec le CEIPI à Strasbourg et dont l'objectif est d'élaborer un programme de formation commun ont été intensifiés; des mesures en matière de formation ont déjà été mises en oeuvre sous la direction d'un agent de l'Office en charge de la section internationale du CEIPI, notamment à l'intention des pays d'Europe centrale et orientale. Le Président de l'Office a relevé la coopération avec l'Office espagnol des brevets et l'OMPI en vue de la production d'un CD-ROM réunissant les pages de titre des demandes de brevet émanant des 18 pays d'Amérique latine, ce projet appelé "DOPALES-PRIMERAS" représentant en effet un succès remarquable tant du point de vue technique que politique. Sur l'invitation du gouvernement portugais, a eu lieu la "Patinnova" organisée par la direction générale XIII "Télécommunications, industries de l'information et innovation" de la Commission des CE et qui avait pour objectif de sensibiliser les petites et moyennes entreprises à l'importance que revêt la propriété industrielle en matière de concurrence; une intensification de l'action dans ce domaine est envisagée en collaboration avec la DG XIII.

Le Président a également indiqué que le cercle des Etats contractants va s'élargir avec l'adhésion de l'Irlande le 1^{er} août 1992, couronnant ainsi les efforts déployés par le gouvernement irlandais depuis de longues années; les douze Etats membres de la Communauté feront donc partie de l'OEB. Il a également noté une évolution positive dans le cas de la Norvège dont une délégation a été reçue à l'Office pour examiner les perspectives d'une adhésion à la Convention ainsi qu'un renforcement de la coopération avec l'OEB.

Le Conseil d'administration a approuvé une modification du règlement d'exécution de la CBE et visant, d'une part, à normaliser la représentation de séquences de nucléotides et d'acides aminés dans les demandes de brevets européens en exigeant le dépôt des

schen Patentanmeldungen zu gewährleisten, und zum anderen das in der geänderten Fassung des PCT vorgesehene Widerspruchsverfahren auch im EPÜ verankert wird (s. dieses Heft des ABI. EPA, S. 342). Der Rat beschloß ferner mit Wirkung vom 1. Oktober 1992 eine (etwa 3%ige) Anhebung verschiedener Gebühren im europäischen Erteilungsverfahren, die sich auf die Erteilungs-, die Beschwerde- und die Einspruchsgebühr beschränkt. Beschlossen wurde außerdem eine ebenfalls zum 1. Oktober 1992 in Kraft tretende Erhöhung der Gebühren für die internationale Recherche und die internationale vorläufige Prüfung (s. dieses Heft des ABI. EPA. S. 344).

Auf Vorschlag des Präsidenten des Amts ernannte der Rat einen neuen Vorsitzenden für die Juristische Beschwerdekammer sowie ein weiteres Beschwerdekammermitglied.

sequence listings to be filed and to enshrine in the EPC the protest procedure provided for in the amended PCT (see this issue of OJ EPO, p. 342). The Council also decided to raise fees for the European procedure by approximately 3% with effect from 1 October 1992. The increase applies only to the fees for grant, appeal and opposition. It further decided to increase the amounts of the international search fee and the international preliminary examination fee with effect from 1 October 1992 (see this issue of OJ EPO. p. 344).

On a proposal from the President, the Council made an appointment to the position of Chairman of the Legal Board of Appeal and appointed a new member to the Boards of Appeal.

listes de séquences, et d'autre part, à fixer la procédure de réserve prévue par le PCT dans sa version modifiée dans la CBE (voir ce même numéro du JO OEB, p. 342). Le Conseil a également décidé un relèvement de taxes de la procédure européenne de délivrance (de 3 % environ), avec effet au 1^{er} octobre 1992, portant exclusivement sur les taxes de délivrance, de recours et d'opposition; il a également décidé de relever, avec effet au 1^{er} octobre 1992, les montants de la taxe de recherche internationale et de la taxe d'examen préliminaire international (voir ce même numéro du JO OEB, p. 344).

Le Conseil a, sur proposition du Président de l'Office, procédé aux nominations du Président de la Chambre de recours juridique ainsi que d'un membre des chambres de recours